

Die gesamte Tagung wird von
Anne Kathrin Gratz (Sopran) und
Nima Farahmand Bafi (Solo-Klavier)
musikalisch begleitet.



Wir freuen uns sehr, dass wir das Ensemble
für diese Tagung gewinnen konnten.



EINLADUNG ANLÄSSLICH DES
50. TODESTAGES
KONRAD ADENAUERS

Organisation und Tagungsleitung vor Ort

Karl-Heinz B. van Lier und Marita Ellenbürger
Mobil: 0170 - 4 59 60 61

Dies ist eine persönliche Einladung der



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

*Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz
Landesbüro Mainz
Weißliliegasse 5 · 55116 Mainz
Tel: 06131-20169 32 · Fax: 06131-20169 39
E-Mail: marita.ellenbuerger@kas.de*

www.kas.de/rp

Anreise:

*Wir fahren mit einem großzügigen modernen
Reisebus der Firma Molter-Reisen – gesteuert
von Herrn und Frau Molter – durch die male-
rische Schweiz an den Comer See.*

Gestaltung: www.bd-grafikdesign.de

was
uns prägt
was uns
eint

Mehr zum Jahresmotiv der Stiftung:
www.kas.de/jahresmotiv2016

Videos und Mitschnitte
unserer Veranstaltungen
finden Sie unter:

www.kasmainz-youtube.de

DIE EUROPÄISCHE UNION:

**VIELGESCHOLTEN
UNENTBEHRLICH
REVOLUTIONÄR**

Wie wir heute mit dem Erbe der
Gründerväter umgehen wollen.

Cadenabbia | Villa La Collina
Mi 19. April - So 23. April 2017

 **Konrad
Adenauer
Stiftung**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Konrad-Adenauer-Stiftung!

Goethe mahnte, „die Gegenwart mit Glück zu nutzen“, unnützes Erinnern und vergeblichen Streit zu vermeiden. Bei Adenauer klang das mit Blick auf Europa so: „Handeln, Anfahren – das ist die Hauptsache“. Aber auch: „Man muss tatsächlich in der Politik manchmal Visionen haben.“

Heutigen Zeitgenossen scheint es fast rührend, in Bezug auf Europa vom „Glück“ eines historischen Moments zu sprechen oder für visionäre Politik zu plädieren. Dabei wäre das etwas, was man von den Gründervätern des geeinten Europa lernen könnte: nicht so sehr ihre inhaltlichen Rezepte, als ihren Denkhabitus mit seiner eigentümlichen Mischung aus Traditionsbewusstsein und revolutionärer politischer Furchtlosigkeit.

Diese spezielle Mischung scheint der heutigen EU völlig abhanden gekommen zu sein. Sie besitzt eine sehr dünne, eher deklamatorische als gefühlte „shared memory“ ihrer Völker; ihr politisches Führungspersonal kommuniziert nicht mit den europäischen Bürgern (gibt es diese?), sondern unterwirft sich den Seismographen der nationalen Demoskopien.

Welche könnte demgegenüber die Lektion der Gründungspersönlichkeiten wie Konrad Adenauer oder Alcide De Gasperi sein? Anders gefragt: Was fehlt uns heute, wenn wir das gegenwärtige Europa mit den europäischen Anfangsjahren vergleichen? Ist es die Fähigkeit zur Kommunikation mit der „breiten Masse“, ohne populistisch zu sein? Ist es der Sinn für die Grenzen des politisch Machbaren und für die Grenzen des Menschen, wie ihn das Christentum lehrt? Darüber wollen wir diskutieren!

Vielleicht kann das Vorbild der Gründer weiterhelfen in der Debatte, um die die Europäer wohl nicht herumkommen: Eine gemeinsame Antwort auf die beiden Kernfragen zu finden „Aus welchen vernünftigen Gründen wollen wir Europa als eine wirtschaftliche, politische und kulturelle Gemeinschaft?“ und „Welches Europa wollen wir?“

Ihr

Karl-Heinz B. van Lier

Landesbeauftragter Politisches
Bildungsforum Rheinland-Pfalz
Leiter des Landesbüros

Ihre

Marita Ellenbürger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
der Konrad-Adenauer-Stiftung



Bestandsaufnahme

historische

Prof. em. Dr. Michael Stürmer

Professor für Mittlere und Neuere Geschichte und
Chefkorrespondent für „DIE WELT“, 1988-89 Direktor SWP

ökonomische

Hans-Jürgen Maurus

Journalist und Publizist, ARD-Korrespondent/Schweiz a.D.

juristische

Prof. Dr. Paul Kirchhof

Bundesverfassungsrichter a.D., Seniorprofessor distinctus
für Staats- und Steuerrecht der Universität Heidelberg

Perspektiven

Integration

Prof. Dr. Susanne Schröter

Ethnologin, Leiterin des Forschungszentrums
Globaler Islam an der Goethe-Universität. Frankfurt

Arbeitswelt

Dr. Carsten Linnemann, MdB

Bundesvorsitzender der Mittelstands- und
Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU

Europa

Dr. Günter Krings, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister des Innern

Deutschland in der EU

Wolfgang Bosbach, MdB

Mitglied des Innenausschusses

Moderator: Dr. Hugo Müller-Vogg, Publizist, ehemaliger FAZ-Herausgeber

Begleitet wird die Veranstaltung mit der aktuellsten **DOKULIVE-Präsentation**
„Konrad Adenauer – Staatsmann und Demokrat“

anlässlich des 50. Todestags von Konrad Adenauer von und mit
Ingo Espenschied, Diplom-Politologe